

Beschluss-Vorlage 2022/0422 zur Sitzung am 13.12.2022
des STADTRATES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Vertiefung des Konzepts zur Barrierefreiheit - Germering Barrierefrei 2023
- Vorstellung der Ziel- und Konzept-, sowie der Maßnahmenplanung
- Beschluss zur Kenntnisnahme und Zustimmung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2022

im Investitions-HH

2022

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Sozial- und Jugendausschuss hat im Jahr 2018 die Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Barrierefreiheit und die Beauftragung des Büros raum+zeit mit dieser Erstellung beschlossen. Ziel war es, für den gesamten Stadtbereich ein Konzept zu erarbeiten, welches die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Gebäude und eine Beratung der privaten Eigentümer*innen diesbezüglich beinhaltet. Das Konzept umfasste das gesamte Stadtgebiet.

Die Maßnahme „Gesamtkonzept Barrierefreiheit“, die im Jahr 2019 durch das „Büro raum + zeit“ durchgeführt wurde, war Teil des Bund-/ Länderprogramms „Aktive Stadtzentren“ und wurde von der Regierung von Oberbayern gefördert.

Das Gesamtkonzept zur Barrierefreiheit wurde in der Sitzung des Sozial- und Jugendausschusses am 11.02.2020 vorgestellt.

In gleicher Sitzung beschloss der Sozial- und Jugendausschuss, den Auftrag an das Büro raum+zeit um eine erweiterte Untersuchung zur Barrierefreiheit im *Germeringer Innenstadtbereich* zu vergeben.

Diese vertiefende „Untersuchung der Barrierefreiheit“ im Bereich des sog. Masterplans zur Innenstadtentwicklung sollte die Ergebnisse des zuvor erstellten Gesamtkonzepts fortführen und detaillieren.

Ziel war und ist, konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen darzustellen, die im Weiteren umzusetzen

sind.

Der Bearbeitungsumgriff belief sich zunächst auf ca. 12,6 ha Fläche; betrachtet werden sollten hierin die öffentlichen Gehwegbereiche und Straßenquerungen sowie das Umfeld wichtiger öffentlich zugänglicher Anlaufstellen wie S-Bahnhof, Stadthalle mit Bibliothek, City Galerie/Harfe, Kindergarten, Park etc. Im weiteren Verlauf der Erarbeitung wurde das Bearbeitungsgebiet erweitert und zusätzlich die Untere Bahnhofstraße bis hin zum Rathausplatz mit aufgenommen, womit weitere wichtige öffentliche Anlaufstellen wie das neue Hospiz, das Museum Zeit + Raum am Rathaus und das Rathaus selbst Bestandteil der Betrachtung wurden. Der Bearbeitungsumgriff ist im beiliegenden Lageplan (Anlage 1) dargestellt.

Die vertiefende „Untersuchung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“ der Stadt Germering ist erklärtes Ziel des Masterplans zur Innenstadtentwicklung.

Auch diese „vertiefende Untersuchung zur Barrierefreiheit“ wird mit Fördermitteln aus dem Städtebauförderprogramm unterstützt.

Die Erarbeitung der „vertiefenden Untersuchung“ sollte in Zusammenarbeit mit Vertretern des Amts für Soziale Angelegenheiten, des Bauamts (hinsichtlich der Umsetzung von Maßnahmen) sowie Interessensvertretern zur Barrierefreiheit erfolgen.

Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche aus folgenden Personen bestand:

- Herrn Nowak/Frau Maier, Büro raum+zeit,
- Frau Kreuzmair, Zweite Bürgermeisterin,
- Herr Sedlmeier, Vertreter für Menschen mit Behinderungen,
- Herr Spendler, Vertreter des Teilhabebeirats,
- Herr Rattenberger, Amt für Soziale Angelegenheiten - Leitung,
- Herr Thum, Bauamt – Leitung,
- Herr Duwe, Bauamt – Tiefbau.

In vier Arbeitsgruppen-Sitzungen, am 08.09.2021, 31.01.2022, 28.06.2022 und 25.10.2022 wurde das nun vorliegende „Vertiefende Untersuchung zur Barrierefreiheit“ mit der Bezeichnung: Germering Barrierefrei 2023 erarbeitet.

Das Konzept Germering Barrierefrei 2023 liegt als Anlage 2 digital bei und wird in der Sitzung durch das Landshuter Büro raum+zeit vorgestellt. Weiterhin liegt der Ziel- und Konzeptplan als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Stadtrat nimmt die „Vertiefende Untersuchung zur Barrierefreiheit“ mit der Bezeichnung: Germering Barrierefrei 2023 zur Kenntnis.
- b) Der Stadtrat beschließt die enthaltenen Maßnahmen bei Bauvorhaben im öffentlichen Raum, soweit als möglich, zu berücksichtigen.
- c) Der Stadtrat beschließt, eine Lenkungsgruppe aus Vertretern des Stadtrats, des Teilhabebeirats und der Verwaltung einzurichten, welche anhand noch zu erarbeitender Richtlinien über Fördermaßnahmen zur Barrierefreiheit von privaten Eigentümern entscheidet (vergleichbar der Vorgehensweise beim Verfügungsfonds im Rahmen des Stadtmarketings).
Mittel hierfür wurden bei der Bedarfsanmeldung zur Städtebauförderung unter der Maßnahmenbezeichnung: Kommunales Förderprogramm bereits vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

M. Karger
Sachbearbeiterin

J. Thum
Stadtbaumeister

genehmigt OB

STR13122022TOP3oeff Anlage 1 Bearbeitungsumgriff
STR13122022TOP3oeff Anlage 2 Konzept Germering Barrierefrei 2023
STR13122022TOP3oeff Anlage 3 Ziel-undKonzeptplan